



## **Beiträge der Pollichia an den Zweckverband des Pfalzmuseums für Naturkunde – Pollichia-Museum**

Beschlussvorlage für die finanziell tragenden Körperschaften des Zweckverbandes:  
Bezirksverband Pfalz, Landkreis Bad Dürkheim, Landkreis Kusel, Stadt Bad Dürkheim

19.12.2023

### **Beschlussvorschlag**

Die Mitglieder des Gremiums sind damit einverstanden, dass die Pollichia ab 2024 nur noch 1% (statt bisher 3%) der in §16 der Verbandsordnung festgelegten Umlage zahlt. Die übrigen Körperschaften übernehmen die Mehrkosten entsprechend ihrer relativen Beiträge an der Umlage. Diese Regelung wird im Jahr 2026 überprüft.

### **Anlass des Anliegens**

Die Bilanz aus Zuwendungen und Ausgaben ergibt ein jährliches durchschnittliches Defizit von rund 50.000 Euro. Dieses jährliche Defizit stellt für die Pollichia ein nachhaltiges Risiko für Ihre Existenz dar.

### **Zur gesellschaftlichen Bedeutung und Situation der Pollichia e.V.**

Die seit 1840 bestehende Pollichia e.V. hatte in ihrer Geschichte neben gesellschaftlichen und organisatorischen Herausforderungen für ihr Fortbestehen stets auch ihre finanzielle Situation klug im Blick zu halten. Mit einem vergleichsweise hohen Anteil an ehrenamtlich tätigen Menschen unter den 2.400 Mitgliedern und dauerhaft nur zwei angestellten Mitarbeiter:innen in Teilzeit erbringt der Verein beachtliche Leistungen und zeichnet sich vor allem durch folgende Tätigkeiten aus:

- Allgemeine Naturkunde sowie aktive Naturforschung auf den Gebieten der Zoologie, Botanik, Paläontologie, Paläobotanik, Geologie, Klimatologie und Astronomie. Diese Themen werden gegenwartskritisch in die Gesellschaft eingebracht, wie aktuell etwa das Insektensterben, der Klimawandel oder die nachhaltige Landwirtschaft.
- Aktive Naturschutzarbeit auf über 750 eigenen Grundstücken mit einem herausragenden Artenreichtum und größtenteils sehr bedeutsamen Vorkommen bedrohter Tiere und Pflanzen.

- Beratung von Landwirten, Behörden, Privatleute, Förster:innen und Vereinen in Fragen des Naturschutzes, wie z.B. dem Gewässerschutz oder der Mahd von Grünflächen.
- Jährliche Durchführung von öffentlichen Exkursionen, Vorträgen, Tagungen, Schulungen und Seminaren zu Themen des Naturschutzes und der Naturforschung.
- Unterhaltung von Ortsgruppen und themenbezogenen Arbeitskreisen, die ein breites naturwissenschaftliches Spektrum abdecken.
- Partizipierende Unterhaltung des Pollichia-Museums/ Pfalzmuseums für Naturkunde in Bad Dürkheim und der Zweigstelle Urweltmuseum GEOSKOP in Kusel (siehe ausführlich unten).
- Herausgabe zweier regelmäßig erscheinender Zeitschriften, dem Pollichia-Kurier und den Pollichia-Mitteilungen, sowie von Fachbüchern und Sonderveröffentlichungen.
- Durch die Vereinstätigkeit bedingte Förderung von Menschen aller Altersklassen, was insbesondere für Menschen in fortgeschrittenem Alter sowie für Kinder und Jugendliche von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung ist.

Ein gegenwärtig noch stagnierender Mitgliederstand, der sehr heterogen über die verschiedenen Ortsgruppen verteilt ist, ein durch andere Interessen dominiertes Freizeitverhalten in der Gesellschaft, sowie die Schwierigkeit, Menschen für die Verantwortung einer Vereins- und Arbeitskreisleitung zu motivieren, sind stete zu bewältigende Herausforderungen. In den Jahren 2015 bis 2019 sowie im 1.HJ 2023 war die Stelle der Geschäftsführung nicht besetzt, was die Handlungsfähigkeit des Vereins in einigen Bereichen eingeschränkt hatte. Die Corona-Pandemie nahm dem Verein die dringend benötigte Öffentlichkeit und erschwerte zukunftsorientierte Erneuerungsprozesse.

### Die ideellen Beiträge der Pollichia an das Museum

Seit Gründung des Museums im Jahr 1981 leistet die Pollichia als Mitglied des tragenden Zweckverbandes neben den für ihre Verhältnisse umfangreichen finanziellen Beiträgen umfassende weitere Tätigkeiten für oder in Zusammenarbeit mit den beiden Museumsstandorten:

- Es sind seit nahezu 200 Jahren bis heute weitgehend Mitglieder des Vereins, welche Sammlungen und Einzelobjekte der Pollichia und damit auch den beiden Museumsstandorten in Bad Dürkheim und Kusel zur Verfügung stellen. Die Objekte sind wissenschaftliche Zeitdokumente, besitzen dokumentarischen Wert, dienen als Objekte für wissenschaftliche Auswertungen und bilden auch die Grundlage der Ausstellungen des Museums. Die Bereitstellung an das Museum erfolgt dabei nicht zum Selbstzweck für den Verein, sondern sie werden vielmehr der Öffentlichkeit für die genannten Zwecke zur Verfügung gestellt.
- Mitglieder des Vereins und somit der Verein als solches führen regelmäßig Veranstaltungen an den beiden Museumsstandorten durch. Dies ist zum einen durch verschiedene Arbeitskreise gegeben (z.B. Insektenkunde, Geologie, Astronomie), als auch durch Vorträge und vereinzelt durch Führungen von Einzelpersonen. Auch an Tagen der offenen Tür, Ausstellungseröffnungen und insbesondere an Sonderveranstaltungen sind Mitglieder des Vereins oft beteiligt.

- In jüngerer Zeit bietet sich dem Museum die Möglichkeit bei Beschilderungen und Lehrpfaden, welche von der Pollichia initiiert wurden, mitzuwirken. Hierdurch werden das Logo und der Name des Museums sinnbildlich in die Landschaft der Pfalz getragen.
- Die Pollichia gibt zwei Zeitschriften heraus, zum einen den mehr populärwissenschaftlichen *Pollichia-Kurier* (4x p.a.) und zum anderen die wissenschaftlichen *Mitteilungen der Pollichia* (0,5-1x p.a.). Redaktion, Layout-Begleitung und Finanzierung obliegen dem Verein. Mitarbeitende des Museums veröffentlichen neben anderen Autor:innen in den Magazinen ihre Arbeiten. Die Zeitschriften werden vom Verein auch digital und damit international zur Verfügung gestellt, wodurch den Mitarbeitenden pdf-Sonderdrucke für wissenschaftlichen Austausch und Kooperationen zur Verfügung stehen. Hinzu kommen unregelmäßige Buchveröffentlichungen, welche ebenfalls Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit für das Museum bieten.
- Verschiedentlich sind Mitarbeitende des Vereins in der allgemeinen Kommunikation, beratend oder arbeitend für die Museumsarbeit von Bedeutung, z.B. bei Bestimmungsanfragen, Ausstellungskonzeption, Themen um das Außengelände, geologische Ausgrabungen oder die Präparation/ Konservierung.
- Mitglieder des Vereins tragen seit je her Literatur zusammen und stellen sie der Bibliothek des Vereins und damit den beiden Museumsstandorten und somit der Öffentlichkeit zur Verfügung. In neuer Zeit erfolgen von Mitgliedern des Vereins eine umfassende Digitalisierung von Sonderdrucken und die Mithilfe bei der Neuordnung der Bibliothek.
- Der in der Satzung des Zweckverbandes festgeschriebene wissenschaftliche Beirat des Museums besteht hauptsächlich aus Mitgliedern der Pollichia die sich ehrenamtlich dort einbringen.

### Der gegenwärtige Haushalt

Aktuell stehen auf der Seite der Einnahmen an erster Stelle die Mitgliedsbeiträge und öffentliche Fördermittel und Zuwendungen, sowie in geringerem Maße Spenden. Daneben finden sich Projektmittel, die zweckgebunden einzusetzen sind und keine Überschüsse erzielen. Die Ausgaben des Vereins sind durch die folgenden drei Posten dominiert: Personalkosten für das zweiköpfige Personal in Teilzeit, Betriebskosten der o.g. Museen und der Druckwerke. Geschäftsstellenkosten und Ausgaben für Naturschutzaktivitäten, insbesondere der Unterhalt der Naturschutzgrundstücke, sind weitere wichtige Posten. **Die Bilanz aus Zuwendungen und Ausgaben ergibt ein jährliches durchschnittliches Defizit von rund 50.000 Euro (2020: 44T€, 2021: 45T€, 2022 49T€, 2023 Plan 58T€). Dieses jährliche Defizit stellt für die Pollichia ein nachhaltiges Risiko für Ihre Existenz dar.**

In der deutschen Museumslandschaft ist es unüblich, wenn nicht gar ausgeschlossen, dass ein Verein einen substantiellen Beitrag seiner Einnahmen an die öffentliche Einrichtung eines Museums leistet. Beinahe jedes öffentliche Museum kooperiert mit einem naturkundlichen Verein, wobei die Zusammenarbeit stets durch ideelle Leistungen getragen wird.

## Die Weiterentwicklung des Haushaltes

Die Pollichia e.V. beabsichtigt, in den kommenden fünf Jahren ihren Haushalt von einem gegenwärtigen Defizit in einen ausgeglichenen Haushalt zu überführen. Dabei spielen neben den Beiträgen an den Zweckverband folgende Aspekte eine herausragende Rolle:

- Seit 2020 ist die Stelle der Geschäftsführung wiederbesetzt, mit einer halbjährlichen Unterbrechung im Jahr 2023 (Personalwechsel). Dadurch sind die professionelle Einwerbung von Drittmitteln und Aufträgen und damit die Durchführung von Projekten wieder in größerem Umfang möglich. Grundsätzlich helfen derartige Projekte zwar bei der Erfüllung der satzungsgemäßen Ziele des Vereins, jedoch sind die Finanzierung des Stammpersonals (Geschäftsführung & Verwaltung: 2 Angestellte in Teilzeit) und der allgemeinen Geschäfts- & Verwaltungskosten über Drittmittelprojekte in der Regel nicht möglich. Des Weiteren sollen durch die Geschäftsführung langfristig eine stärkere Mitgliederwerbung, größere Medienpräsenz und höhere Einnahmen durch Spendenwerbung umgesetzt werden.
- Im Jahr 2020 wurde außerdem eine bereits tätige Initiative „Spendenwerbung“ mit dem Ziel gegründet, die Geschäftsführung bei der Einwerbung von Spenden und Erbschaften zu unterstützen. Die Spendeneinnahmen des Vereins waren in den Jahren 2018-2022 rückläufig. Mit der Initiative werden die Außendarstellung des Vereins für Personen und Institutionen klarer sichtbar werden. Ein neuer Internetauftritt und Informationsmaterialien werden den Zugang zu potentiellen Spender:innen verbessern. Parallel dazu wird eine Analyse über mögliche Zugangswege zu Großspender:innen und Stiftungen durchgeführt und das strategische Vorgehen festgeschrieben. Erbschaften spielten in den letzten drei Jahrzehnten eine herausragende Rolle für die Werterhaltung der Pollichia. Die aktive Werbung für Spenden und Erbschaften erfolgt basierend auf den erarbeiteten Grundlagen.
- Die erhöhten Mitgliedsbeiträge betragen ab dem 1.1.2024 70€ p.A. für Einzelmitglieder (bisher 50 €).
- Durch eine Zustiftung an die Georg-von-Neumayer-Stiftung, der Stiftung der Pollichia, als teilweise Tilgung der Restschuld eines Darlehens zum Bau des Hauses der Artenvielfalt durch die Stiftung, soll die Stiftung bis 2026 schuldenfrei gestellt werden, sodass sie kontinuierlich und in deutlich größerem Umfang als bisher ihre weitgehend der Pollichia entsprechenden Satzungsziele, nämlich Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung, beitragen kann.

Dr. Michael Ochse, Präsident

Michaela Allbach, Vizepräsidentin

Dr. Dagmar Lange, Beisitzerin im Präsidium

Gunter May, Vertreter des Pollichia-Präsidiums im Vorstand der Georg von Neumayer Stiftung (der Stiftung der POLLICHIA).